



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de
www.forum-rauchfrei.de

Sprecher und Anschrift:
Johannes Spatz 017624419964
Dr. Henry Stahl 017610207105
Aktionszentrum Forum Rauchfrei
Müllenhoffstr.17 · 10967 Berlin
(030)74755922

29.05.2015

Presseerklärung zum Welt Nichtrauchertag 2015

Bundesregierung verschleppt Tabakwerbeverbot

Niemand kann in Deutschland Tabakwerbung aus dem Weg gehen, auch Kinder nicht. Wenn sie beispielsweise in Kiosken Getränke oder Süßigkeiten kaufen wollen, schauen sie automatisch auf Bildschirme mit Tabakwerbung. Wenn sie an die Kasse gehen, fällt ihr Blick immer auf Zigarettenschachteln, die die Regale füllen.

Obwohl es keinen Zweifel über die Notwendigkeit gibt, Kinder vor Tabakwerbung zu schützen, weigert sich die Bundesregierung, selbst Außenwerbung für Tabakprodukte zu verbieten. Seit 2010 hätte sie die Vorgaben des Gesetzes zum Tabakrahmenübereinkommen umsetzen müssen. Dieses Gesetz schreibt „ein umfassendes Verbot aller Formen von Tabakwerbung, Förderung des Tabakverkaufs und Tabaksponsorings“ vor.

Die Regierung versucht immer wieder, durch windige Argumente die Verschleppung zu begründen: So sei „die Diskussion innerhalb der Bundesregierung noch nicht abgeschlossen“ (Bundestagsdrucksache 17/11613, 2012). Das Bundeswirtschaftsministerium der FDP vertrat die schon längst widerlegte Auffassung, dass das Verbot gegen das Grundgesetz verstoße. Während die ehemalige Bundesverbraucherschutzministerin Aigner noch für ein Tabakwerbeverbot eintrat, verschwand ihr Gesetzentwurf in der Schublade ihres Nachfolgers, Bundeslandwirtschaftsminister Müller. Auch die frühere Bundesdrogenbeauftragte Mechthild Dyckmans war mit ihrem Vorstoß gescheitert. Das Kanzleramt selbst hatte alle Versuche unterbunden, die Plakatwerbung für Zigaretten und die Kinowerbung komplett zu verbieten, was sie zu vernehmen.

Das Forum Rauchfrei hat heute eine Protestaktion auf dem Alexanderplatz organisiert, auf der viele Fotos mit der Forderung „Schluss mit Tabakwerbung“ gezeigt wurden.

Johannes Spatz, Sprecher des bundesweit aktiven Forum Rauchfrei, beklagt die Verschleppung eines Gesetzes für ein umfassendes Tabakwerbeverbot. Die Haltung der Bundesregierung, das Gesetz einfach auszusetzen, ist unverantwortlich. Wieder einmal setzt sich die Tabaklobby auf Kosten des Kinder- und Jugendschutzes durch. Von dem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für das Frühjahr angekündigten Gesetzesentwurf für ein Tabakwerbeverbot fehle jede Spur.

Professor Dr. Wulf Pankow, Leiter der Lungenabteilung des Vivantes Klinikum Neukölln: „Es ist ein Unding, dass in Deutschland in aller Öffentlichkeit für ein Produkt geworben werden darf, das jedes Jahr für den vorzeitigen Tod von mehr als 100.000 Menschen verantwortlich ist. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus meiner Abteilung für Lungenheilkunde sich mit einem Foto an der Protestaktion beteiligt haben.“

Das Forum Rauchfrei fordert ein konsequentes Tabakwerbeverbot. Dieses beinhaltet:

- Keine Straßen- und Kinowerbung
- Keine Tabakwerbung in den Verkaufsstellen. Keine offene Präsentation von Tabakprodukten.
- Keine Promotionsveranstaltungen der Tabakwaren
- Kein Sponsoring von Veranstaltung durch die Tabakindustrie
- Keine Verkaufsförderung, beispielsweise durch die Veranstaltung von Tabakmessen